

Weibchen aus „Kanagawa, 10. XI. 1905, leg. SAUTER“, „Coll. HORVÁTH“, das aber zu *O. minutus* (L.) gehört („le tube copulateur“ ist lang, schlank und nach links geschoben).

Der japanische *O. proximus* (POPP.) ist wahrscheinlich nach dunkelgefärbten Stücken von *O. sauteri* beschrieben. Die Typen konnten wir leider nicht untersuchen.

*Orius (Dimorphella) sp.*

L: Čöngdžu (B), 1 ♂.

*Amphiareus obscuriceps* (POPP.)

W: Čhöngdžin, 13. IX. 1966, 1 ♀.

### *Cimicidae*

*Cimex hemipterus* (F.)

L: zwischen Utibeni und Koredžin, 18. VII. (S); zwischen Koredžin und Dore, 19. VII. (S); Olčansa, 20. VII. (S). 1 ♂ und 2 ♀♀, det. J. PÉRICART. In der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad gibt es auch Exemplare dieser Art aus Süd-China (Pe-Yen-Tsin, Yunnan) und von dem Fernen Osten der UdSSR (Ussurisk, 19. VII. 1946, leg. DUBININ).

### *Miridae*

*Monalocoris filicis* (L.)

W: Mjohjang, 4. VIII. 1959, 1 ♀.

*Bothynotus pilosus* (BOH.)

*Bothynotus pilosus* (BOHEMAN, 1852) = *B. kiritschenkoi* LINDBERG, 1934, *syn. n.*, *sec. spec. typ.* 12168 in Mus. Helsinki.

W: Hjangam-ri, Kreis Hjangsan, 19. VI. 1965, 1 ♂.

Der von uns besichtigte Paratypus von *B. kiritschenkoi* LINDB. unterscheidet sich weder durch seine Größe, noch durch seine Färbung von *B. pilosus* (BOH.). Auch wesentliche Unterschiede im Bau der Genitalien sind nicht vorhanden. Seine großen Augen erweckten bei uns anfangs den Eindruck, daß es sich um eine gute Art handelt. Die gleichen großen Augen besitzt auch das oben erwähnte Exemplar aus KVDR. Die Durchsicht eines reichen Materials aus allen Teilen des Areals von *B. pilosus* (BOH.) zeigt jedoch, daß das Verhältnis Synthlipsis/Augendurchmesser, das bei den Miriden sehr häufig zur Abgrenzung von nahestehenden Arten ausgenützt wird, bei dieser Art absolut kein